

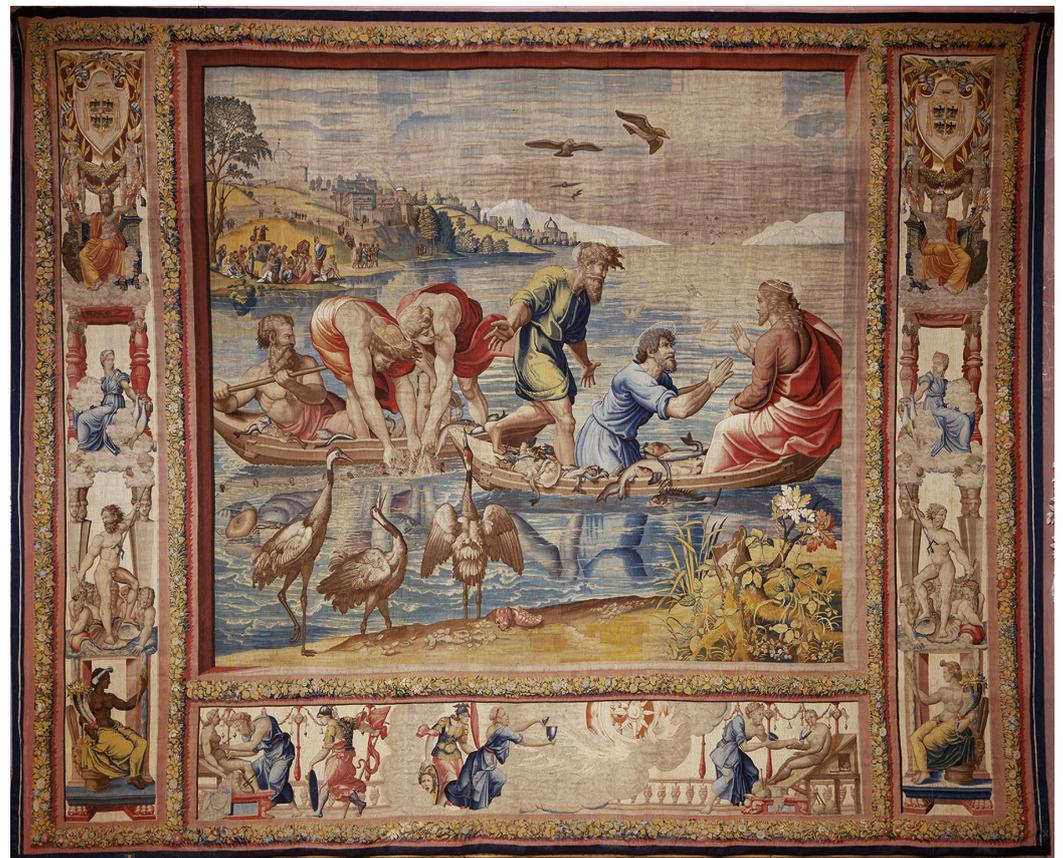
Jesus und der wunderbare Fischfang

Es gibt zwei Erzählungen zu diesem Thema. Eine im Evangelium von Lukas und eine weitere bei Johannes.

Jesus war in der Nähe des Sees Genezareth und predigte der Menge. Er sah zwei Boote am Ufer. Die Fischer wuschen ihre Netze. Er stieg in ein Boot, das Simon gehörte, und forderte ihn auf, sich ein wenig vom Land zu entfernen. Er sass im Boot und begann, die Leute zu unterrichten. Als er zu Ende gesprochen hatte, sagte er zu Simon: «Fahr hinaus und lege deine Netze aus.»

Simon antwortete: «Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort werde ich die Netze auswerfen». Und als sie das taten, fingen sie eine grosse Menge Fische und die Netze zerbrachen. Dann gaben sie ihren Begleitern auf dem anderen Boot ein Zeichen, zu ihnen zu kommen und ihnen zu helfen. Sie kamen und füllten beide Boote so sehr, dass sie fast sanken.

Als Simon Petrus dies sah, fiel er vor Jesus auf die Knie und sagte: «Herr, weiche von mir, ich bin ein Sünder.» Alle waren erstaunt über den Fischfang, so auch Jakobus und Johannes. Jesus sagte zu Simon: «Fürchte dich nicht; von nun an wirst du ein Menschenfischer sein».



Raffaël (1483-1520). Tapisserie *La pesca miracolosa* (495 x 610 cm). Palazzo Ducale Mantova.

Die Geschichte im **Johannesevangelium** berichtet auch von einem wunderbaren Fischfang, dieser spielt aber in der Zeit nach Jesu Auferstehung.

Nach den ersten beiden Erscheinungen in Jerusalem offenbarte sich Jesus den Jüngern erneut in Galiläa, am **Tiberias-See**. Simon Petrus war zusammen mit Thomas Didymus, Nathanael aus Kana in Galiläa, den Söhnen des Zebedäus und zwei weiteren Jüngern. Simon Petrus sagte zu ihnen: «Ich gehe angeln.» Die anderen sagten zu ihm: «Wir kommen auch mit.» Dann gingen sie hinaus und stiegen ins Boot; aber in dieser Nacht fingen sie nichts. Als es schon dämmerte, erschien Jesus am Ufer, doch die Jünger **erkannten nicht, dass er es war**. Jesus sagte zu ihnen: «Kinder, habt ihr nichts zu

essen?» Nein, antworteten sie. Jesus sagte zu ihnen: «**Werft das Netz auf die rechte Seite des Bootes und ihr werdet erfolgreich sein.**» Sie warfen das Netz aus und fingen so viele Fische, dass sie das Netz nicht mehr heben konnten. Dann sagte der Jünger, den Jesus liebte, zu Petrus: «**Es ist der Herr!**»

Als Simon Petrus dies hörte, legte er sich, da er nackt war, den Mantel um die Hüften und warf sich ins Meer. Die anderen Jünger kamen mit dem Boot und schleppten das Netz voller Fische an Land, sie waren nur hundert Meter vom Ufer entfernt. Als sie an Land gingen, sahen sie ein Glutfeuer mit Fischen darauf und etwas Brot. Jesus sagte zu ihnen: «Bringt etwas von dem Fisch mit, den ihr gerade gefangen habt.» Dann stieg Simon Petrus in

das Boot und brachte **das Netz voller einhundertdreiundfünfzig grosser Fische** an Land. Und obwohl es so viele waren, riss das Netz nicht.

Jesus sagte zu ihnen: «Kommt und esst.» Und keiner der Jünger wagte es, ihn zu fragen: «Wer bist du?», **denn sie wussten genau, dass es der Herr war**. Da kam Jesus, nahm das Brot und gab es ihnen und auch den Fisch.

Dies war das dritte Mal, dass Jesus sich seinen Jüngern offenbarte, nachdem er von den Toten auferstanden war.